

Bewerbung zum Landesparteirat 2021 von Hildegard Bedarff



Liebe Freund:innen,

Warum bewerbe ich mich für den Parteirat?

Ich habe ein vielfältiges Interesse an einer Mitarbeit im Parteirat.

Ich bin Sprecherin des Kreisverbands Pinneberg und bewerbe mich ausdrücklich als Kandidatin des Kreisverbands und als eine Vertreterin des Hamburger Rands. Die Perspektive am Rand einer Stadt mit über 1,8 Millionen Einwohnern würde ich gern in den Parteirat einbringen. Zum Hamburger Rand gehören insbesondere spezifische verkehrspolitische Herausforderungen, die wir immer wieder in die landespolitische Diskussion einbringen möchten.

Als Politikwissenschaftlerin habe ich gelernt, wie weit und steinig der Weg von guten politischen Konzepten bis zu ihrer Umsetzung ist und wieviel schmerzliche Kompromisse Politiker:innen oft eingehen müssen. Gerade deshalb bewundere ich unsere tatkräftigen Politiker:innen auf allen Ebenen sehr und möchte gerne auch im Parteirat über unsere gemeinsamen politischen Fragen mitdiskutieren und mitberaten.

Mir liegt auch die innerparteiliche Zusammenarbeit und die weitere Professionalisierung unseres Landesverbands am Herzen. Daher würde ich gerne im Parteirat mit planen, wie der Landesverband die Kreis- und Ortsverbände in den kommenden Wahlkämpfen weiterhin unterstützen kann und wie die unterschiedlichen Parteigliederungen voneinander lernen können. Vielleicht wird auch der neu zu errichtende Projektfonds, über den auf diesem LPT beraten wird, die Entwicklung neuer Ideen unterstützen. Während meiner Mitgliedschaft im Landesparteirat von 2017 bis 2019 habe ich den Strukturreformprozess unseres Landesverbands aktiv begleitet. Dabei lernten wir, wie wichtig die Kreisverbände mit ihren Kreisgeschäftsstellen als Scharnier zwischen den Ortsverbänden und dem Landesverband einerseits und zwischen der Partei und den Grünen Fraktionen andererseits sind. Ich habe daraufhin die Einstellung einer zweiten Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle initiiert und setze mich seither für eine gute Bezahlung der hauptamtlichen Grünen Mitarbeiter:innen ein. Mit dem Mitgliederzuwachs und guten Wahlergebnissen steigen die Anforderungen an uns alle und an die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ganz besonders.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte:

In der Lehre und der Forschung als Politikwissenschaftlerin beschäftige ich mich mit Demokratie, Europa-, Handels- und Klimapolitik. Dabei ergeben sich verschiedene Anknüpfungspunkte für die Parteiarbeit. So beteilige ich mich an unserer kritischen innerparteilichen Diskussion zum LNG-Terminal. Auf dem LPT im September 2018 habe ich einen Antrag zur Unterstützung einer Klimaklage vor dem Europäischen Gerichtshof gestellt, den ihr, die Delegierten, mit breiter Mehrheit unterstützt habt. *Hierzu eine Anmerkung: Leider*

wurde die Klage, die wir damals unterstützten, abgelehnt. Dennoch gibt es gute Nachrichten: Inzwischen hat die Zivilgesellschaft Erfolge bei den Versuchen erzielt, über den Rechtsweg eine bessere Klimapolitik zu erzwingen. Diese Woche auch in Deutschland: Was bisher unstritten war, hat das Bundesverfassungsgericht jetzt entschieden: Bürger und Aktivist:innen können Klimaschutz vor dem Bundesverfassungsgericht einklagen. (Siehe dazu den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 23. 4. 2021 zur Verfassungsbeschwerde gegen das Klimaschutzgesetz). Ich interessiere mich für die Frage, wie eine sozial-ökologische Transformation gelingen kann. Ich möchte noch viel lernen und mit euch diskutieren, wie wir Sozialpolitik, Klimapolitik und Naturschutz zusammenführen können. Ich möchte noch mehr lernen über kommunalen Klima- und Naturschutz. Ich nehme auch an unserer Debatte über die Umsetzung des Vielfaltsstatuts teil. In unserer AG-Vielfalt des Kreisverbands Pinneberg überlegen wir, wie wir Barrieren vor Ort abbauen können und sind sehr an der weiteren Arbeit der LAG Inklusion interessiert.

Gemeinsam können wir viel erreichen! Unsere Partei ist gut aufgestellt für die kommenden Wahlkämpfe. Mit Annalena und Robert haben wir ein überzeugendes Spitzenduo und eine überzeugende, tatkräftige Kanzlerkandidatin. Unsere Stärke liegt auch bei den vielen aktiven Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten und bei unseren Amts- und Mandatsträger:innen auf allen politischen Ebenen, von den Kommunen bis zum Europaparlament. Ich arbeite gerne mit euch allen zusammen bei Bündnis 90 / Die Grünen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir eure Stimme für den Parteirat geben würdet.

Herzliche Grüße,

eure Hildegard Bedarff

Zu meiner Person:

Ich wohne in Pinneberg und habe 2 erwachsene Söhne. Ich bin promovierte Politikwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Demokratie, Europa, Handels- und Klimapolitik. Ich bin Koautorin der Studie Klimawandel, Migration und Vertreibung – die unterschätzte Katastrophe (2017) im Auftrag von Greenpeace. Vor und während meines Studiums habe ich außerdem als Krankengymnastin gearbeitet.

Zu meinem Engagement bei Bündnis 90 / Die Grünen:

- seit 2016 Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen
- seit 2017 Mitglied im Kreisvorstand Pinneberg (seit 2019 Sprecherin)
- 2017 – 2019 Mitglied im Landesparteirat
- seit 2019 Mitglied im Ortsvorstand Pinneberg
- Mitglied in der LAG-Energie
- mehrmals Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz und den Landesparteitag
- Mitglied in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein